

ti-hoang-tschao, „kaiserliche Verkündung in Sätzen über die Worte des Himmelsvaters, des höchsten Herrschers“. Durch die Worte Hoang-tschao wird einer von Herrn Medhurst bei einer ähnlichen Gelegenheit ¹⁾ gemachten Bemerkung zufolge bedeutet, dass der Verfasser der Schrift König Tai-ping selbst, dessen eigentlicher Name 全秀洪 Hung-sieu-tsiuen. Die Ausdrücke Thien-fu „Himmelsvater“ und Schang-ti „höchster Herrscher oder Kaiser“, von denen der erstere neu und nur von den Insurgenten gebraucht, bezeichnen „Gott“ im Sinne des Monotheismus. Der innere Titel ist: 詩吉大全十 Schi-tsiuen-thai-kě schi „Zehn Gedichte der grossen Glückseligkeit“, wobei zu bemerken, dass die hier sogenannten Gedichte eigentlich Strophen, deren jede aus vier Versen von je sieben Zeichen besteht. Die Schrift trägt ferner als Jahreszahl die Zahl 好癸 Kuei-hao (50) des Cyklus (1853 n. Chr.) und das dritte Regierungsjahr des Königs Thai-ping. Bei dieser Schreibart ist 好癸 Kuei-hao so viel als 丑癸 Kuei-tschou, indem die Insurgenten das cykliche Zeichen 丑 tscheu in 好 hao verwandelt haben. Auf gleiche Weise verwandelten sie das cykliche Zeichen 卯 mao, welches bei ihnen durch 開 khai ausgedrückt wird.

Dass Hung-sieu-tsiuen sich auch als Dichter versuchte, wird dadurch leicht erklärbar, dass derselbe mündlichen Erzählungen zufolge in seiner Jugend eifrig den Studien oblag und als Gelehrter eine, nach Anderen sogar zwei Rangstufen erlangt haben soll.

Indem ich das Gedicht sammt Übersetzung und einigen Erklärungen mittheile, bringe ich in Erinnerung, dass in der Ausgabe kein Commentar oder irgend etwas, wodurch das Verständniss erleichtert werden könnte, enthalten ist. Die Erklärungen der zuweilen sehr dunkel scheinenden Stellen wurden daher einzig von mir geliefert, wobei ich jedoch keinen Anspruch mache, jederzeit frei von Irrthum geblieben zu sein. Die Übersetzung des chinesischen Verses von sieben Zeichen bietet manche Schwierigkeiten, da bei Anwendung des sechsfüssigen Jambus die deutschen Wörter in den meisten Fällen nicht ausreichen, bei der Zerlegung des chinesischen Verses jedoch in zwei deutsche die durch diesen Vorgang entstehende Mattheit

¹⁾ This purports to be from the pen of the chief of the insurrection, Hung-seu-tseuen himself. Bemerkung zu der Schrift „The imperial declaration of Thae-ping“, einem Werke, das zum grossen Theile ebenfalls in Versen.